

Das Theater

Vom Gemeindehaus zum Tellspielhaus zum theater(uri)Tellspielhaus Altdorf

Das theater(uri)Tellspielhaus Altdorf stammt aus der Zeit um 1865 und diente bis 1924 als Gemeindehaus. 1925 wurde es auf die heutige Grösse zum Tellspielhaus Altdorf erweitert. Primär stand die Aufführung des Schauspiels "Willhelm Tell" von Friedrich Schiller im Vordergrund. Dieses wurde in einem Rhythmus von 2 bis 4 Jahren erfolgreich und in einem meist vollen Haus aufgeführt. Ab und zu bot die Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf, als Eigentümerin des Hauses, andere kulturelle Veranstaltungen an. So wurde das Tellspielhaus in der Zwischenspielzeit zum Veranstaltungsort für Gastspiele, Auftrittsort für ortsansässige Vereine sowie als Versammlungsort für Gesellschaften aus Wirtschaft und Militär. Diese Anlässe geniessen heute noch Gastrecht im wunderschönen klassizistischen Urner Saal, dem Altdorfer Saal und im Foyer.

Am 1. Januar 1999 ging das Tellspielhaus, das heutige theater(uri)Tellspielhaus Altdorf ins Eigentum der Gemeinde Altdorf über. Diese übertrug den Betrieb des Hauses dem forum theater(uri)Tellspielhaus Altdorf. Mit der damit verbundenen Neuausrichtung wurde erfolgreich nach neuen Verwendungen gesucht. Mit den zur Verfügung stehenden Räumen eignet sich das Haus vortrefflich für Gastveranstaltungen mit Miet- und Dienstleistungsverrechnung aber auch für Seminare und kleinere Kongresse.

Das theater(uri)Tellspielhaus Altdorf öffnet sich zum Hauptplatz von Altdorf - dem Lehnplatz - hin und lädt zum Besuch der mannigfachen, attraktiven Veranstaltungen ein. Es ist die grösste Kulturstätte des Kantons Uri. Das theater(uri) erobert sich auch nach und nach einen Platz in der Zentralschweizer Kulturszene.